8 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 555
Auf dem Lutherweg von 1521

Reise-Nummer: DE-E-67-7 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

Der Lutherweg in Hessen führt entlang des Weges, den Luther 1521 auf seiner Reise von Wittenberg zum Reichstag in Worms wählte. Zufolge historischer Überlieferungen führte ihn Hin- und Rückweg zwischen Berka/Werra auf der alten Handelsstraße „Durch die kurzen Hessen" über Bad Hersfeld, Alsfeld, Grünberg, Friedberg, Frankfurt, Oppenheim bis nach Worms. In Hessen verläuft der Lutherweg auf einer Strecke von ca. 375 km.

1. Tag: Fahrt nach **Worms**, im Mittelalter Ort zahlreicher Reichstage und politischer Entscheidungen. Der Reichstag von 1521 markiert mit dem Auftreten Luthers den Beginn der Reformation, die in Worms rasch Fuß fasste. Stadtführung u. a. zu **Heylshofgarten**, **Dominikanerkirche St. Paul** und **St. Magnus Kirche**, der ältesten evangelischen Kirche in Süddeutschland, wo Pfarrer Ulrich Preu, vor dem entscheidenden Reichstag im Reformationssinn Gottesdienst und Amt feierte. Weiter zur **Dreifaltigkeitskirche**, erbaut „an dem Ort, an dem Luther einst bekannt sein Wort". Das Innere wurde nach 1945 im Stil der 50er Jahre neu gestaltet. Übernachtung in/bei **Worms**.

2. Tag: Fahrt nach **Oppenheim am Rhein**. Auf dem Weg von Frankfurt nach Worms setzte Martin Luther bei Oppenheim über den Rhein, um in der 1621 abgebrannten Herberge „Zur Kanne" zu übernachten. Hier traf er auf Gesandte des Kaisers, die ihn vom Reichstag fernzuhalten versuchten. Führung durch die pittoreske Altstadt zum **Marktplatz** mit **Rathaus** und zur **Katharinenkirche** mit ihren **Glasgemälden**, der Oppenheimer Rose und der Oppenheimer Lilie. Sehenswert ist das 40 km lange Oppenheimer Kellerlabyrinth unter der Altstadt. Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Frankfurt**.

3. Tag: Frankfurt am Main, eine feste Größe auf Luthers Weg nach Worms. 1522 wurde in der **Katharinenkirche** die erste evangelische Predigt gehalten. Geführte Stadtrundfahrt entlang der Südseite des Mains, dem **Museumsufer** mit seinen zahlreichen Museen. Über die **Friedensbrücke** vorbei am **Hauptbahnhof**, zur **Alten Oper** mit Blick auf den **Main Tower**, weiter zum **Eschenheimer Turm** und **Peterskirchhof**. Spaziergang entlang des Lutherweges und Besuch der **Katharinenkirche** mit Andacht.

4. Tag: Fahrt nach **Friedberg** im Wetteraukreis. Die ehemalige Freie Reichsstadt gehörte im Mittelalter zu den wichtigsten Städten im heutigen Hessen. Zu den bekannten Sehenswürdigkeiten gehören die ehemalige **Reichsburg**, die **gotische Stadtkirche** „Unserer Lieben Frau" und die mittelalterliche **Mikwe**. 2 Mal übernachtete Martin Luther in Friedberg, auf seinem Rückweg am 28. April im damaligen Gasthaus „Zum Grünberg". In seinem hier verfassten Brief schrieb er an Kaiser Karl V eine Zusammenfassung der Reichstagsereignisse. Geführter Rundgang durch den beschaulichen Ort. Besuch des **Wetterau-Museum** möglich, u. a. mit dem sogenannten „Lutherschwert", das einst dem Herold Kaspar Sturm gehörte. Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Alsfeld**.

5. Tag: Fahrt nach **Alsfeld**. Malerisch an der alten Handelsstraße „Straße durch die kurzen Hessen" und am Lutherweg 1521 gelegen, beeindruckt die Stadt mit einem charmanten Altstadtkern aus über 400 Fachwerkhäusern. Stadtführung zu **Rathaus**, **Walpurgiskirche** und **Dreifaltigkeitskirche**. Tilemann Schnabel, ehemals Luther „Schulgesell", war bedeutendster Mönch des ehemaligen Augustinerklosters. Wandern auf dem Lutherweg nach **Romrod** mit der beeindruckenden Schlossanlage.

6. Tag: Fahrt in die mittelalterliche Fachwerkstadt **Grünberg**. Strategisch günstig gelegen, wuchs die Stadt und reich ornamentierte Fachwerkgebäude entstanden. Grünberg wurde zwischen 1524 und 1527 lutherisch. Stadtrundgang zum **Rathaus**; zum **Stadthaus**; zur **Alten Post**, prächtiger Barockfachwerkbau von 1668, durch die **Schlossgasse/Marktgasse**, über die **Höfentränke** und **Barfüßerkloster** zum **Diebsturm**, dem Wahrzeichen der Stadt, sowie zum ehemaligen **Augustinerinnenkloster**, das heute das **Museum im Spital** beherbergt. Hotelbezug für 2 Nächte in **Bad Hersfeld**.

7. Tag: (Busfrei) Bad Hersfeld, Kur- und Festspielstadt. Martin Luther übernachtete hier und predigte am 1. Mai 1521 in der **Stiftskirche**. Stadtführung zur ältesten romanischen **Stiftsruine**, **Rathaus**, **Schloss Eichhof** mit **Lutherzimmer** und **Kurpark**.

8. Tag: Fahrt nach **Eisenach**, wo Martin Luther die Pfarrschule St. Georg besuchte. Stadtführung in der historischen **Altstadt**, u. a. zum **Lutherhaus**, zur **Georgenkirche** und zum **Markt** mit **Rathaus**. Palastführung auf der **Wartburg**, u. a. mit Besichtigung der **Lutherstube**. Wanderung entlang des Lutherweges möglich. Antritt der Heimfahrt.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung in guten Mittelklasse Hotels im DZ mit Bad oder Dusche/WC, 7x Frühstück, örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm in Worms, Oppenheim am Rhein, Frankfurt, Bad Hersfeld; Friedberg, Alsfeld, Grünberg, Wartburg inkl. Eintritt, Karten- und Infomaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Lunchpakete, Mittagessen, Abendessen, persönl. Ausgaben, Pilgerführer, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhungen.

Für Nichtwanderer bieten wir gern alternative Programmpunkte.

Alle angegebenen Ab-Preise basieren auf einer Gruppengröße von mindestens 40 zahlenden Personen. Eine Halbpension ist auf Wunsch zubuchbar.

Bildnachweise: Tourismus und Kongressmanagement Fulda; GrimmHeimat NordHessen; Medienzentrum Hanau-Bildarchiv; Kurbetrieb Bad Hersfeld; Wartburgregion Touristik GmbH; Rockenberg; Stadt Alsfeld; Tourismusservice Rotkäppchenland-Homberg; Herkules im UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe; Kassel Marketing GmbH - Paavo Blåfield; visitfrankfurt - Holger Ullmann; Buchenauer; Georg Kronenberg; Dieter Schmidt; Christina Schneider

Anfrage an Reise Mission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 308541-0, Fax: 0341 308541-29

☐ Ich wünsche ein detailliertes **Programm** zur **Reise Nr.**:_____ bzw. zu den umseitig angekreuzten Reisen.

☐ Ich möchte ein Angebot für eine ____**-tägige Reise** vom_____ bis_____, für ca. ____ Personen, Abfahrtsort_____

Das Programm soll individuell gestaltet werden und während der Hin- und Rückreise folgende Orte beinhalten:

☐ Fulda ☐ Hanau ☐ Worms ☐ Marburg ☐ Carlsdorf ☐ Grünberg ☐ Darmstadt ☐ Louisendorf ☐ Bad Hersfeld ☐ Bad Karlshafen
☐ Gotha ☐ Alsfeld ☐ Steinau ☐ Eisenach ☐ Frankfurt ☐ Friedberg ☐ Ziegenhain ☐ Oppenheim ☐ Todenhausen ☐ Hertingshausen
☐ Kassel ☐ Fritzlar ☐ Waldeck ☐ Baunatal ☐ Homburg ☐ Göttingen ☐ Hofgeismar ☐ Frankenberg ☐ Schwabendorf ☐ Mörfelden-Walldorf

Bemerkung, etwa zur Zielgruppe:_____ ☐ Ich möchte den Newsletter beziehen

Name:	Vorname:	Titel:	Tel.:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:	E-Mail:	

Datum / Name - Gemeinde/Bildungsstätte/sonst. Organisation:_____ /Hessen18

8 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 565
Auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad

Reise-Nummer: DE-E-67-8 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

Die 1800 km lange Europäische Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad", seit 2013 durch den Europarat zertifiziert, folgt dem historischen Fluchtweg der Hugenotten aus der Dauphiné von Poët-Laval im Drôme-Gebiet in Südfrankreich über Genf nach Schwalmstadt und ihrem weiteren Weg durch Hessen bis Bad Karlshafen. Der Exilweg der aus den piemontesischen Tälern Italiens kommenden Waldenser stößt kurz vor der schweizerischen Grenze in Genf auf den Weg der Hugenotten.

1. Tag: Fahrt in das Weserbergland nach **Bad Karlshafen**. Das heutige Soleheilbad wurde 1699 als Sieburg von Landgraf Carl als Exulantenstadt von Hessen-Kassel zur Ansiedlung der Hugenotten gegründet. 1730 entdeckte der hugenottische Apotheker Jacques Galland Solequellen. Es begann der Salzhandel. 1763 entstand eine Saline, bestehend aus Pumpwerk und drei Gradierwerken. Stadtführung „Auf den Spuren der Hugenotten". Weiterfahrt und Hotelbezug für 2 Nächte in **Hofgeismar** oder **Kassel**.

2. Tag: Fahrt nach **Carlsdorf**, nach Landgraf Carl benannt, das zurück geht auf die erste Ackerkolonie in Hessen für die zahlreichen Hugenottenflüchtlinge aus Frankreich. Landgraf Carl von Hessen siedelte 1686 auch in der Umgebung von Hofgeismar zahlreiche Hugenottenfamilien an. Nach Gründung der französisch-reformierten Gemeinde, wurden in der Hofgeismarer Neustädter Kirche die Gottesdienste der deutsch-reformierten Gemeinde und die der französisch-reformierten Christen abgehalten. Die **Carlsdorfer Fachwerkkirche** mit den französischen Balkeninschriften, ist die älteste Hugenottenkirche Nordhessens. Wandern entlang des Hugenotten- und Waldenserpfad.

3. Tag: Fahrt nach **Louisendorf**, heute Stadtteil von Frankenau, wo 1688 französische Glaubensflüchtlinge eine neue Heimat fanden. Französische Inschriften an Gründerhäusern, die zierliche **Fachwerkkirche** mit typischem Inventar von 1702 und die **Schulscheune** sind Zeugnisse der französischen Traditionen. Wanderung in das reizvolle Lengeltal. Weiterfahrt nach **Hertingshausen**, eine Tochterkolonie der Siedler von Schwabendorf. Sehenswert sind das **Gründerhaus Pierre Fougnard**, das **Hugenottendenkmal** und das **Lavendelfeld**. Hotelbezug für 2 Nächte im **Marburger Land**.

4. Tag: Fahrt nach **Schwabendorf**. Nach entbehrungsreichen Anfangsjahren entwickelte sich Schwabendorf um 1750 zum Zentrum der oberhessischen Strumpfmacherei. Über 150 Jahre wurde hier die französische Sprache weiter gesprochen, viele der Familien- und Dorfnamen erinnern an den Ursprung des Ortes. Besichtigung der **Hugenotten-Gedächtniskirche**, der alten, vorbildlich restaurierten und voll funktionsfähigen **Schmiede** und des **Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus"** mit vielen Ausstellungsstücken zum Arbeitsalltag, Schul- und Kirchenleben. Wanderung möglich auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad durch den Burgwald zu den **„Franzosenwiesen"**. Wanderung oder Fahrt nach **Todenhausen** und Besuch der **Waldenserkirche**.

5. Tag: Fahrt zum **Frauenberg**, dessen Gelände unter Naturschutz steht. 1687 begannen französische Glaubensflüchtlinge hier zu siedeln; betrieben Landwirtschaft, Leineweberei und eröffneten eine Schankwirtschaft. Ein Wanderweg führt durch das Naturschutzgebiet. Weiterfahrt in die geschichtsträchtige Brüder-Grimm-Stadt **Hanau**. Graf Philipp Ludwig II schloss 1597 mit wallonischen und niederländischen calvinistischen Flüchtlingen den Vertrag, der die freie Religionsausübung zusicherte und im Gegenzug dazu verpflichtete, in Hanau wirtschaftlich tätig zu werden. Die Hanauer Neustadt wurde gegründet. Goldschmiede, Tuchmacher, Weber und Seidenweber sowie Hutmacher eröffneten Werkstätten und Manufakturen. Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Hanau**.

6. Tag: Hanau. Stadtführung zur Geschichte der Wallonen und Hugenotten durch die eindrucksvolle Innenstadt mit **Fachwerkhäusern**, zum **Hanauer Goldschmiedehaus** sowie zum **Baudenkmal Wallonisch-Niederländische Kirche**. Jeden Samstag 12 Uhr findet in der Selbständigen Evangelisch-Reformierten Kirche die beliebte „Musik zur Marktzeit" statt. Im **Schloss Philippsruhe** erhalten die Sammlungen zur Hanauer Kunst, dem Kunsthandwerk des 17. bis 20. Jh. und der Stadtgeschichte, das Erbe der Glaubensflüchtlinge. Spaziergang entlang des Hugenotten- und Waldenserpfad.

7. Tag: Fahrt nach **Mörfelden-Walldorf** ehemals von 14 Familien gegründet und heute größte Waldensersiedlung Deutschlands. Sehenswert sind das charmante Ensemble von Fachwerkhäusern, die **Waldenserkirche** und das **Heimatmuseum im historischen Astorhaus**. Wandern auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad am Oberwaldsee und am Schnepfensee vorbei, wo die Geschichte der Waldenser mit den Themen Glaube und Gesellschaft, Mittelalterliche Laien- und Armutsbewegung und das Ankommen in der Fremde auf Schautafeln dargestellt ist. Hotelübernachtung in/bei **Darmstadt**.

8. Tag: Fahrt zu den interessanten Waldenserdörfern **Rohrbach**, **Wembach** und **Hahn**. Sehenswert ist das **Waldenser-Museum** in **Rohrbach**. Informationstafeln und weitere Zeitzeugen berichten von der bewegten Vergangenheit der Kolonie und vom Leben im nördlichen Odenwald bis zum heutigen Tag. Wandern entlang des Hugenotten- und Waldenserpfad möglich. Antritt der Rückfahrt zum Ausgangpunkt der Reise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung in guten Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; 7x Frühstück, örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm in Bad Karlshafen, Daniel Martin Haus, Hanau, Schwabendorf, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, Lunchpakete, Wanderführer, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhung.

Hinweis: Tägliche Wanderstrecken liegen zwischen 10 und 15 km. Nichtwanderer sind als Teilnehmer der Reise ebenso willkommen. Für sie besteht die Möglichkeit eines Alternativ-Programmes: Sie können die Wanderstrecken mit dem Bus inklusive Besichtigungsstopps zurücklegen.

Jede Tour konzipieren wir für Ihre Gruppe entsprechend Ihren Wünschen. Falls Sie weitere Wanderungen entlang des Hugenotten- und Waldenserpfades wünschen, inkludieren wir diese Ihnen gern in einen passenden Reiseverlauf.

Buchbare Gruppenreisen für Kirchengemeinden, Vereine und Bildungseinrichtungen nach Hessen

Märchenhafter Urlaub in der Heimat der Brüder Grimm

Die Sprachgelehrten Brüder Grimm sammelten hier weltberühmte Geschichten.

Sie sind eingeladen, in die Mittelgebirgsregion von Hessen zu reisen; waldreiche und märchenhafte Orte mit vielen Flüssen und Seen zu entdecken. Sie werden romantische Schlösser und Burgen - wie die Schlösser Wilhelmshöhe und Berlepsch, das Residenzschloss Arolsen, das Wasserschloss Wülmersen und die spätmittelalterliche Tannenburg - vorfinden und zauberhafte Fachwerkstädte erleben. Hier entstanden Klöster als Mittelpunkt des geistlichen Lebens und Zentren von Bildung: So das Zisterzienserkloster Haina, die Abtei Mariental in Netze, das Benediktinerkloster Hersfeld und Barfüßerkloster Grünberg.

Mit den Wogen der Reformation, vertrieben die zum lutherischen Glauben konvertierten Landesfürsten die Mönche aus ihren Klöstern und widmeten sich der Einführung der Reformation, so auch Landgraf Philipp von Hessen. Erleben Sie mit uns alte Pracht in neuem Glanz auf den Wegen der Reformation, etwa in Marburg, in der Konfirmationsstadt Ziegenhain und in der Stiftskirche Bad Hersfeld.

Wandern Sie auf den Pfaden der Hugenotten- und Waldenser, die als Glaubensflüchtlinge von Südfrankreich durch Hessen u. a. bis nach Bad Karlshafen kamen und sich durch Landgraf Carl in Carlsdorf, in der Umgebung von Hofgeismar und in Mörfelden-Walldorf ansiedeln durften. Auf unseren Reisen gelangen Sie ebenso zu den Hochburgen des Katholizismus: zum Dom mit dem Bonifatiusgrab und Franziskanerkloster in Fulda sowie zum UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe, zu den Gedenkstätten der Heiligen Elisabeth in Marburg, Creuzburg, Eisenach und in Gotha. Für Chöre bieten sich zahlreiche Auftrittsmöglichkeiten während der Reise.

Alle hier vorgestellten Reisen dienen dem Gemeindeaufbau, Sie interessieren insbesondere Jung-Senioren. Falls Sie mit Ihrer Gemeinde oder Ihrer Bildungseinrichtung eine Reise ins Auge fassen, dürfen Sie an unserer Erfahrung partizipieren.

Wir erstellten mit Ihnen ein thematisch passendes Reiseprogramm entsprechend Ihren Wünschen bezüglich Termin, Dauer, Thema, Begegnung und Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen
Günter Grünewald
Geschäftsführer und Theologischer Leiter

Reise Mission - Tel. 0341 308 541- 0
ökumenisch & weltweit - Fax 0341 308 541-29
Jacobstraße 10 - www.reisemission-leipzig.de
04105 Leipzig - info@reisemission-leipzig.de

GrimmHeimat NordHessen
Ständeplatz 13
34117 Kassel
Telefon: 0561 970 62-17
urlaub@grimmheimat.de

4 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 310
Die Hochburgen des Katholizismus in Hessen

Reise-Nummer: DE-E-67-1 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Fulda**, gegründet im Jahr 744. Stadtrundgang durch das malerische **Barockviertel**, einem bemerkenswerten Ensemble des 18. Jh. mit **Stadtschloss**, **Adelspalais** und **Orangerie**. Besichtigung des barocken **Domes** mit dem **Bonifatiusgrab** und der **Michaelskirche**, dem ältesten romanischen Bau Deutschlands. Sehenswert sind Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung sowie **Fachwerkhäuser** und malerische **Innenhöfe**. Besuch eines Orgelkonzerts oder einer Orgelmatinee im Dom nach Verfügbarkeit. Spaziergang zum **Franziskanerkloster** auf dem Frauenberg. Begegnung und Rundgang möglich. Hotelbezug für 3 Nächte im Raum **Fulda/Marburg**.

2. Tag: Fahrt nach **Kassel**, von 1277 bis 1866 Hauptstadt der Landgrafschaft und des Kurfürstentums **Hessen-Kassel**. Geführte Stadtrundfahrt zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie **Martinskirche**, **Ottoneum**, **Museum Fridericianum**, **Karlsaue** mit **Orangerie** und **Kongress Palais Kassel**. Parkführung durch den einmaligen **Bergpark Wilhelmshöhe** mit **Herkules**, **Wasserspiele**, klassizistischem **Schloss Wilhelmshöhe**, **Löwenburg** und **Gewächshaus**. Die fasszinierenden **Wasserspiele** bewegen sich durch historische Leitungen im Parkensemble und sprudeln über **Kaskaden** vor dem **Herkules**, den **Steinhöfer Wasserfall**, die **Teufelsbrücke**, den **Aquädukt** und die **Peneuskaskaden** zum Schlossteich. Die Inszenierung der Wasserspiele funktioniert noch heute wie zur Zeit der Landgrafen und Kurfürsten; allein durch den Wasserdruck bedingt durch das natürliche Gefälle. Besuch einer Hl. Messe in der **St. Familia Kirche** möglich.

3. Tag: Ausflug nach **Fritzlar** und Besichtigung des **St. Petri-Doms**. 723 soll **Bonifatius** aus dem Holz der Donareiche ein Bethaus errichtet haben, einer Eiche, die dem Gott Donar gewidmet war, und weihte es dem heiligen Petrus. Stadtführung durch die geschichtsträchtige **Dom-** und **Kaiserstadt** mit dem ältesten noch genutzten **Rathaus** Deutschlands. Aufstieg auf die 2,7km lange mittelalterliche Stadtmauer in Eigenregie.

4. Tag: Fahrt zur Universitätsstadt **Marburg**. Im Jahr 1228 wählte Landgräfin **Elisabeth von Thüringen** Marburg als Witwensitz. Stadtführung zu **Rathaus** am **Marktplatz**, **Marienkirche** mit schiefem Turm, spätgotische **Kugelkirche** und **Elisabethkirche**, vom **Deutschen Orden** zu Ehren der hl. Elisabeth von Thüringen gebaut. Über dem Elisabeth-Grabmal als eine der ersten rein gotischen Hallenkirchen errichtet, wurde sie zu einem bedeutenden Wallfahrtsort des späten Mittelalters. Besuch des **Landgrafenschlosses** mit dem Universitätsmuseum. Antritt der Heimfahrt zum Reiseausgangsort.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer, Unterbringung im Mittelklasse-Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 3x Frühstück; fachkundige Stadtführungen in Fulda, Kassel, Bergpark Wilhelmshöhe, Fritzlar inkl. Besichtigung von Domschatz und Dommuseum im St.Petri Dom, Marburg inkl. Eintritt Landgrafenschloss, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagesse, Abendessen, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhung.

3 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 245
Kassel - Weltkulturerbe Wilhelmshöhe

Reise-Nummer: DE-E-67-2 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Kassel**, drittgrößte Stadt Hessens und von 1277 bis 1866 Hauptstadt der Landgrafschaft und des Kurfürstentums **Hessen-Kassel**. Noch heute zeugen **Residenzen** und **Schlösser** davon, darunter insbesondere das **Schloss Wilhelmshöhe**. Stadtrundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten wie **Martinskirche** mit dem prachtvollen Grabdenkmal des Landgrafen Philipp, **Ottoneum**, **Museum Fridericianum**, das neu gestaltete Hessische Landesmuseum mit Philipps persönlicher Bibel, **Karlsaue** mit **Orangerie** und **Kongress Palais**. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Kassel**.

2. Tag: Besichtigungsrundgang im **UNESCO-Weltkulturerbe Wilhelmshöhe**. Der **Bergpark Wilhelmshöhe**, als einer der größten Europas, stellt ein einzigartiges Kulturdenkmal dar. Der englische Stil der Landschaftsgärten vereint sich mit barocker Parkanlage zur weltweiten Einmaligkeit. Parkführung zum 8,30m hohen **Herkules**, Wahrzeichen der Stadt, zu den **Wasserspielen**, zum **Schloss Wilhelmshöhe**, zur **Löwenburg**, zum großen **Gewächshaus** und zum **Ballhaus**. Die große **Wasserkunst** entstand unter **Landgraf Karl** und ist in ihrer Bedeutung ein Meilenstein der Kunst- und Gartengeschichte. Die **Wasserspiele** bewegen sich durch historische Leitungen im Parkensemble und sprudeln über **Kaskaden** vor dem **Herkules**, dem **Steinhöfer Wasserfall**, der **Teufelsbrücke**, dem **Aquädukt** und die **Peneuskaskaden** hinab zum **Schlossteich**. Die Inszenierung der faszinierenden Wasserspiele funktioniert noch heute wie zur Zeit der Landgrafen und Kurfürsten. Für eine „Vorstellung" werden 750m³ Wasser benötigt, das alle Stationen allein durch Druck und ohne technische Hilfsmittel durchläuft. Die Sommerresidenz **Schloss Wilhelmshöhe**, einer der letzten Großbauten des Absolutismus, beherbergt die weltberühmte **Gemäldegalerie Alte Meister** und die **Antikensammlung**. Geführte Besichtigung in der **Löwenburg**, die zu den wichtigsten Beispielen der neogotischen Ruinenarchitektur des Kontinents gehört und eine wertvolle mittelalterliche, frühneuzeitliche und romantische Ausstattung beherbergt.

3. Tag: Führung zu den bekanntesten Außenwerken und Objekten der **documenta**, Kunst im freien öffentlichen Raum. Der Rundgang widmet sich der weltweit größten Ausstellung zeitgenössischer Kunst, der documenta, und führt zu einigen mittlerweile im Stadtbild fest verankerten Kunstwerken der vergangenen Jahre, u. a. zum **vertikalen Erdkilometer** von **Walter de Maria** und zu den **7000 Eichen** von **Joseph Beuys**. Arnold Bode plante die erste Ausstellung 1955. Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Übernachtung im guten Mittelklasse Hotel, Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 2x Frühstück; örtliche, fachkundige Führung in Kassel im Bergpark Wilhelmshöhe Kassel, Löwenburg inkl. Eintritt, Führung zu den Außenwerken der documenta Kassel, Eintrittsgelder lt. Programm; Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhung.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 345
Auf den Spuren der Brüder Grimm

Reise-Nummer: DE-E-67-3 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

Wilhelm und Jacob Grimm gehören zu den bedeutendsten Geistespersönlichkeiten der deutschen und europäischen Kulturgeschichte und gelten als Begründer der Germanistik. Weltruhm erlangten sie mit der Sammlung der „Kinder- und Hausmärchen", die 2005 als Weltdokumentenerbe von der UNESCO registriert worden ist.

1. Tag: Fahrt nach **Hanau**, das heute aus vielen Stadtteilen mit einer weit zurückreichenden eigenständigen Geschichte besteht. Die Familie Grimm ist seit dem 16. Jahrhundert in Hanau nachweisbar. Urgroßvater Friedrich Grimm war 42 Jahre lang 1. Pfarrer an der **evangelischen Marienkirche** und Superintendent der evangelischen Gemeinden der Grafschaft. Vater Philipp Wilhelm Grimm war in Hanau als Hofgerichtsadvokat und Stadtschreiber tätig, ehe er als Amtmann 1791 nach Steinau berufen wurde und die Familie umzog. Themenführung durch die Hanauer Innenstadt zu den Stätten berühmter Persönlichkeiten. Hotelbezug für 4 Nächte im Raum **Hessen**.

2. Tag: Fahrt nach **Steinau**, wo die Familie Grimm in dem damals bereits über 200 Jahre alten prächtigen Amtshaus logierte. **Amtshaus** und **Huttensches Spital** sind bis heute erhalten, auch viele andere Bauten, die die Brüder Grimm in ihren autobiographischen Texten erwähnt haben. Die Stadt mit dem Schloss präsentiert sich heute noch so, wie die Brüder Grimm sie in ihrer Kindheit erlebten. Führung durch das **Brüder-Grimm-Haus** und Besichtigung im **Schloss Steinau**, Gedenkstätte der Brüder Grimm.

3. Tag: Fahrt in die **Universitätsstadt Marburg**. Jacob und Wilhelm Grimm verbrachten hier die Jahre 1802-1805 und begannen die bekannten Märchen zu sammeln. Sie studierten in Marburg bei dem berühmten Juristen Friedrich Carl von Savigny. **Märchenrundfahrt** zu den wichtigsten Schauplätzen der Grimm'schen Märchen voller Geschichte und mit herrlichen **Panoramablicken** auf das Marburger Land und den Burgwald. Halt in **Amönau** (Rapunzelturm), Weiterfahrt zum **Christenberg**, dann über **Mellnau** nach **Oberrosphe** und Besichtigung des **Dorfmuseums „Alter Forsthof"**.

4. Tag: Fahrt nach **Kassel**. Gemeinsamer Besuch der **GRIMMWELT**, ein 2015 neu eröffnetes Ausstellungshaus zu den Werken, zum Wirken und zum Leben der Brüder Grimm. Zu sehen sind interaktive Präsentationen zum Deutschen Wörterbuch, zum Weltdokumentenerbe Handbücher der Kinder- und Hausmärchen sowie zum Leben von Jacob und Wilhelm Grimm. Ein bedeutender Bestand des jüngeren Malerbruders L.E.G gewidmet. Themenführung auf Spuren der Brüder Grimm möglich. Fahrt nach **Baunatal** zur **Brauerei „Knallhütte"** mit historischen Wurzeln, früher an einer seinerzeit hoch frequentierten Handelsstraße gelegen. Als Tochter von Hugenottischen Glaubensflüchtlingen kam Dorothea Viehmann hier zur Welt und wurde zur reichen Quelle der Erzählungen, die Einzug in die Märchenbücher der Brüdern Grimm fanden. Einkehr möglich.

5. Tag: Fahrt nach **Göttingen**. Stadtführung auf den Spuren der Brüder Grimm, zu den **Wohn- und Wirkungsstätten** während ihrer Zeit als Bibliothekare und Professoren an der Göttinger Universität. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Bildungsreise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus; Übernachtung im DZ mit Bad oder Dusche/WC in Mittelklasse-Hotels, 4x Frühstück; örtliche, fachkundige Führungen in Hanau, Brüder Grimm Haus Steinau inkl. Eintritt, Schloss Steinau, Märchenrundfahrt in Marburg, Eintritt Grimmwelt Kassel, Göttingen lt. Programm, Karten- und Infomaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhung, persönliche Ausgaben.

4 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 305
Auf den Spuren der Reformation in Hessen

Reise-Nummer: DE-E-67-4 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Marburg**. Landgraf Philipp von Hessen lud 1529 zum Religionsgespräch nach Marburg, damit sich Luther, Melanchthon, Zwingli, Bucer u. a. über theologische Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Abendmahl einigen mögen. Die „15 Marburger Artikel" entstanden. Stadtführung zu **Rathaus**, **lutherischer Pfarrkirche** mit markantem schiefem Turm, spätgotischen **Kugelkirche** und zur **Elisabethkirche**, die zu Ehren der hl. Elisabeth erbaut wurde. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Marburg**.

2. Tag: Fahrt zur Besichtigung (nur in den Sommermonaten) des ehemaligen **Zisterzienserkloster Haina**. Eine der besterhaltenen und mit der gotischen Ausmalung, kunsthistorisch bedeutsamsten mittelalterlichen Klosteranlagen Deutschlands, beherbergt eines der wichtigsten Kunstwerke der Reformation: die 1542 vom Bildhauer Philipp Soldan angefertigte Altarplatte. Weiterfahrt in Soldans Geburtsort **Frankenberg**/Eder. Stadtführung u. a. zum imposanten **10türmigen Rathaus** und zur **Liebfrauenkirche** mit wunderschöner Deckenmalerei. Weiterfahrt nach **Waldeck**. Die Grafen von Waldeck feierten als Verfechter der Reformation 1526 den ersten evangelischen Gottesdienst in der Stadtkirche. **Schloss Waldeck**, ehemalige Wohnstätte der Grafen von Waldeck, beeindruckt mit interessanten Ausstellungen und herrlichem Blick über den **Naturpark Kellerwald-Edersee**. Besuch der ehemaligen Abtei **Mariental** in **Netze**, deren **Klosterkirche** einen prachtvollen gotischen Flügelaltar beherbergt. Sehenswert ist die **Waldecksche Grabkapelle St. Nikolaus** an der Südwand der Klosterkirche.

3. Tag: Fahrt nach **Schmalmstadt Ziegenhain**, die Wiege der Konfirmation und seit 2017 Konfirmationsstadt. Landgraf Philipp ließ Ziegenhain zur mächtigen Festung mit Ringmauer, vier Rondellen und doppeltem Wassergraben ausbauen. 1539 verhandelte hier eine geheime Theologen-Konferenz die Ziegenheimer Zuchtordnung, die u. a. die Konfirmation einführte. Stadtführung auf den Spuren der Konfirmation. Fahrt in die **Reformationsstadt Homberg** mit vielen Fachwerkhäusern und der **Hohenburg**. Kirchenführung in der **St. Marienkirche** mit dem außergewöhnlichen Reformationsfenster, das die 1526 von Philipp dem Großmütigen einberufene Homberger Synode zeigt.

4. Tag: Fahrt nach **Bad Hersfeld**, Kur- und Festspielstadt, mit der ältesten romanischen **Kirchenruine Europas** und dem **Küsterhaus**, dem ältesten Fachwerkhaus. Die Geschichte Bad Hersfelds begann mit dem Mönch Sturmius, der 736 in Haerulfisfelt eine mönchische Einsiedelei errichtete, und mit Lullus, welcher 769 das Benediktinerkloster Hersfeld gründete. Beide waren Schüler des Missionsbischofs Bonifatius. Luther predigte während der Rückreise von Worms 1521 in der **Stiftskirche**. Stadtführung zu **Stiftsruine**, **Rathaus**, **Schloss Eichhof**. Heimfahrt bis zum Reiseausgangspunkt.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung im guten Mittelklasse-Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; 3x Frühstück, fachkundige Führungen lt. Programm in Marburg, Kloster Haina, Frankenberg/Eder, Ziegenhain, Kirchenführung Homberg/Efze, Bad Hersfeld, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhung.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 350
Burgen & Schlösser der GrimmHeimat NordHessen

Reise-Nummer: DE-E-67-5 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt bis **Witzenhausen** zum Besuch mit Führung des **Schlosses Berlepsch**, nach mehrfacher Zerstörung wieder aufgebaut. Weiterfahrt zum **Stift Kaufungen**, einst Kaiserpfalz und Nonnenkloster. Geführter Rundgang durch die Anlage mit 1000-jähriger **Stiftskirche Zum Heiligen Kreuz**. Hotelbezug für 4 Nächte im **Großraum Kassel**.

2. Tag: Fahrt zum UNESCO-Welterbe **Bergpark Wilhelmshöhe**. Besuch im **Schloss Wilhelmshöhe** mit **Antikensammlung** und **Gemäldegalerie Alte Meister**. Auf Wunsch Führung durch den Weißensteinflügel. Weiterfahrt in das Ensemble von **Schloss Wilhelmsthal**, eines der schönsten Rokokoschlösser in Deutschland. Führung im Lustschloss mit ursprünglicher Ausstattung aus dem 18. Jh. Flanieren im **Schlosspark**.

3. Tag: Fahrt zum „Versailles des Waldecker Landes": Das barocke **Residenzschloss Arolsen** ist nach heute teilweise von Nachfahren der Fürstenfamilie zu Waldeck und Pyrmont bewohnt. Schlossführung in den **herrschaftlichen Räumen** samt **Waffenkammer**. Die sehenswerte **Fürstlich Waldeckische Hofbibliothek** zeigt eine erstaunliche Sammlung an Büchern, Landkarten und Kupferstichen des 16.-18. Jh. Weiterfahrt zur **Weidelsburg**, größte Burgruine Nordhessens. Aufstieg und Spaziergang zu den hohen **Mauer- und Turmresten**, wuchtigen **Palasbauten**, **Burgtoren** und um den **Zwinger**.

4. Tag: Fahrt zum Kulturdenkmal **Wasserschloss Wülmersen** (12.-14. Jh.), heute Gruppenhaus, Café und Landmuseum mit Sonderausstellungen und Veranstaltungen; weiter zur Ruine **Krukenburg** nach **Helmarshausen**, die um 1110 nach dem Vorbild der Jerusalemer Grabeskirche inmitten einer Burganlage errichtet und 1126 Johannes dem Täufer geweiht wurde. Der Eco-Pfad Archäologie Helmarshausen führt von hier bis zum einstigen **Benediktinerkloster St. Maria und Petrus** in **Helmarshausen**.

5. Tag: Fahrt zur spätmittelalterlichen **Tannenburg**. An bestimmten Sonntagen werden altes Handwerk und Alltagsleben als begehbares Bilderbuch des Mittelalters gezeigt. Geführte Wanderung zu verborgenen historischen Stätten rings um die Burg. Heimreise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung in Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; 4x Frühstück, fachkundige Führungen lt. Programm auf der Burg Berlepsch, im Schloss Wilhelmstal inkl. Eintritt, im Stift Kaufungen inkl. Eintritt, auf Schloss Arolsen inkl. Eintritt, geführte Wanderung Tannenburg, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhung.

3 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 250
Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth

Reise-Nummer: DE-E-67-6 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Marburg**, wo die Hl. Elisabeth ein **Hospital** gründete, Krankenpflege verrichtete und Armen ihr Vermögen gab. Sie starb 1231 an Erschöpfung und wurde 1235 heiliggesprochen. Altstadtführung mit Besuch der **Elisabethkirche**, erbaut über Elisabeths Grabmal und bedeutender Wallfahrtsort. Hotelbezug für 2 Nächte in **Hessen**.

2. Tag: Fahrt bis **Eisenach**. Altstadtführung, zum **Predigerkloster** und **Hellgrevenhof**; weiter zur **Annenkirche**, **Elisabethkirche** und **Stadtkirche St. Georg**, wo Elisabeth 1221 Ludwig IV. heiratete. Sie lebten glücklich auf der **Wartburg**. Burgführung.

3. Tag: Fahrt zur **Creuzburg**, einst Ludowinger-Residenz und bevorzugter Wohnort Elisabeths. Besuch der **Elisabeth-Kemenate**, wo sie 1222 Sohn Herman II. gebar, und der **Liboriuskapelle**. Weiterfahrt nach **Gotha**, ebenfalls Wirkungsstätte der Heiligen. Geführter Stadtrundgang zum stilvoll restaurierten **Hauptmarkt** mit **Rathaus**, zum **Schloss Friedenstein** und **Brühl**, wo sie das **Maria-Magdalena-Hospital** errichtete.

Verlängerungsoption nach dem 1. Reisetag:
2. Tag: Unterwegs auf dem **Elisabethpfad** (Ökumenischer Pilgerweg im Verlauf der Jakobswege) ab **Marburg** mit Kurzwanderungen zu historischen Kirchen und Sehenswürdigkeiten in **Amönebrug**, **Kirchhain**, **Stadtallendorf**, **Schwallmstadt**, **Homberg**, **Malsfeld**, **Sprangenberg** und **Waldkappel**. Übernachtung in **Eisenach**.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Mittelklasse-Hotels, 2x Frühstück; örtliche, fachkundige Stadt- und Kirchenführungen lt. Programm in Marburg und der Elisabethkirche; Eisenach; Wartburg inkl. Eintritt; Gotha; Karten- und Infomaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhungen.

3 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 250
Konzertfahrt für Chöre

Reise-Nummer: DE-E-67-7 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Kassel**. Stadtrundfahrt u. a. zu **Martinskirche**, **Ottoneum**, **Karlsaue** mit **Orangerie** und **Kongress Palais Kassel**. An der **Pfarrkirche St. Martin**, Predigtstätte des Bischofs der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, prägen zeitgenössische Musik und neue Konzeptideen den musikalischen Dienst. Orgelführung. Hotelbezug für 2 Nächte im **Großraum Kassel**. Auf Wunsch Chorauftrittsmöglichkeit in Kassel.

2. Tag: Ausflug nach **Fulda**. Stadtführung durch das **Barockviertel** mit **Stadtschloss**, **Adelspalais** und **Orangerie**. Besichtigung des **Doms** mit **Bonifatiusgrab** und der **Michaelskirche**, ältester romanischer Bau Deutschlands. Besuch eines Orgelkonzerts bzw. einer Orgelmatinee im Dom, eines öffentlichen Schlossgartenkonzerts oder Besuch eines Musicals nach Verfügbarkeit. Auf Wunsch Möglichkeit zum Chorauftritt.

3. Tag: Fahrt nach **Gottsbüren**, seit dem 14. Jh. Wallfahrtsstätte und vom 17. bis 19. Jh. Sitz der bedeutenden Orgelbauer-Familien Kohlen, Heeren, Kuhlmann und Euler. Besuch der **Wallfahrtskirche**, die mit Wandmalereien und besonderer Raumwirkung beeindruckt. Das Gehäuse der Orgel wurde 1755 von der Familie Heeren erbaut; die heutige Orgel aus den Jahren 1897/98 stammt von der Familie Kohlen. Optional: Fahrt nach Fritzlar zur Besichtigung, auf Wunsch mit Auftrittsmöglichkeit. Heimreise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer, Übernachtung in Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 2x Frühstück; örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm, Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, zusätzliche Eintritte, Getränke, Mittagessen, Abendessen, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagerhöhung.